

Die Libanonzeder

Cedrus libani

- **Natürliche Waldgesellschaft:**

Rein- und Mischbestände mit Arten aus Gattungen Pinus (Kiefer), Quercus (Eiche) und Abies (Tannen).

In Pflanzungen aber immer in Mischung mit Schattlaubholz wie Rotbuche oder Hainbuche, etc.

- **Lichtansprüche:**

Pionier, Lichtbaumart, hoher Lichtanspruch. Kann in der Jugend kurz Schatten ertragen.

- **Standort:**

Ihre Nährstoffansprüche sind gering. Sie wächst sehr gut auf leicht sauren Böden. Der Grundwasserstand sollte optimalerweise unter 60 cm sein. Flachgründige Böden meidet sie, ebenso Gegenden mit hohem Kalziumgehalt. Jährliche Niederschläge von weniger als 500 mm sind ungeeignet. Ihre Staunässeverträglichkeit ist gut.

- **Frostempfindlichkeit:**

Hohe Toleranz, auch gegen Spätfrost (Herkünfte aus Taurusgebirge; libanesisch sind empfindlicher).

- **Dürretoleranz:**

Sie verträgt Sommerdürre. Ihre Trockenheitstoleranz ist gut; aufgrund der Pfahlwurzel; insbesondere auf steinigem Standorten.

- **Feueranfälligkeit:**

Mittel.

- **Sturmanfälligkeit:**

Gering. Gute Resistenz aufgrund der Pfahlwurzel.

- **Holz:**

Ähnliche Verwendungsmöglichkeiten wie Fichte/Kiefer, etc.: Bau-, Tischler-/Möbelholz. Bsp.: Dachkonstruktionen, Schiffsbau, Säulen, etc. Geeignet für Zellstoffverwendung und als Brennholz.

Die Verwitterungsbeständigkeit des Holzes ist sehr gut; höher als Douglasie, ähnlich wie Robinie.